

DONNERSTAG, 16. MÄRZ 2017, 10.00 UHR

ZUR STRUKTUR UND DYNAMIK VON KOLLABORATIV ERZEUGTEN LEXIKALISCHEN NETZWERKEN

Alexander Mehler (Frankfurt a.M.)

Der Vortrag thematisiert Struktureigenschaften kollaborativ erzeugter lexikalischer Netzwerke am Beispiel von Wiktionary und Wikipedia. Hierzu gliedert er sich in zwei Teile. Im Zentrum des ersten Teils steht die Frage nach dem Umfang lexikalischen Wissens, das aus der Exploration solcher Ressourcen gewonnen werden kann. Es wird danach gefragt, wie computerlinguistische Methoden skalieren, welche sich dieses Wissens bedienen. Dies betrifft genauer Informationseinheiten in Form von lexikalischen Einheiten und ihren Relationen. Als computerlinguistische Methodenbeispiele werden die automatische Disambiguierung und das fine-grained part of speech tagging untersucht. Es wird gezeigt, dass gegenüber Ansätzen, welche allein auf maschinellem Lernen basieren, ein Mehrwert zu erzielen ist, der jedoch geringer ausfällt, als es aufgrund des Umfangs solcher Ressourcen zu erwarten steht. Den Schwerpunkt des zweiten, mehr analytischen Teils des Vortrags bilden Strukturmodelle lexikalischer Netzwerke. Ausgangspunkt hierfür ist die Unterscheidung von inhaltsbezogenen Mikro-, Meso- und Makro-Strukturen des Lexikons einerseits und seiner agentenbezogenen Partizipationsdynamik andererseits. Auf der Mikroebene werden Lexikonartikel als Informationseinheiten untersucht. Die Mesebene betrifft die Erzeugung von Teilnetzwerken basierend auf ausgewählten Sinnrelationen. Schließlich werden auf der Makroebene großmaßstäbliche Eigenschaften kollaborativ erzeugter Netzwerke thematisiert. Hierzu wird aus formaler Sicht ergänzend zwischen baum- und netzwerkartigen Strukturmodellen unterschieden. Zur Untersuchung dieser Analyseebenen orientiert sich der Vortrag an drei Leitfragen: (1) Inwiefern sind Strukturbildungen in den hier betrachteten kollaborativ erzeugten Netzwerken selbstähnlich? (2) Gibt es einen Erklärungsansatz für solche Strukturbildungen, der auf messbare Eigenschaften rückführbar ist? (3) Wie unterscheiden sich Diskussionen in Wikipedia und Wiktionary im Hinblick auf ihre diskursive Dynamik und Gestalt? Mittels des Konzepts der Selbstähnlichkeit schließt der Vortrag an soziologische Theorien der Kollaboration an, welche abschließend skizziert werden. Darüber hinaus liefert der Vortrag einen Beitrag zu Methoden für die Visualisierung lexikalischer Strukturen, und zwar im Hinblick auf die Visualisierung einzelner Lexikonartikel und ihrer Diskussionen ebenso wie in Bezug auf Mesostrukturen lexikalischer Netzwerke.